

# Logbuch 2010

## Litlebergen nach Lagos

### 1. März bis 12. Dezember

Datum	Text	Position	Wetter	Wind	Et mal
<b>29.11 bis 12.12. 2010</b>	Am Schiff gearbeitet, Bugschrank montiert, lange Wanderungen, Portimao, Silves usw. besucht, Rentnerleben, verschieden Male gut gegessen, Alentejo Weine probiert	Lagos	Warm, aber viel Regen		
<b>28.11.2 010</b>	Rückfahrt durch das gebirgige Alentejo Gebiet, unglaubliche Landschaft	Lagos	Bedeckt		
<b>27.11.2 01</b>	Mittelalterliches Obidos und riesiges Kloster Alcobasa besucht	Grandola	Schön		
<b>26.11.2 010</b>	Sintra mit der Maurenburg und den gigantischen Schlösser besucht. Siehe Bericht Ursula	Las Termas Maceira	Bedeckt		
<b>25.11.2 010</b>	Mit Bus nach Lissabon um unser Auto zu holen, in einer Kapelle übernachtet, die Dusche war auf der Kanzel, Bericht von Ursula folgt	Sabugo	Bedeckt		
<b>24.11.2 01</b>	Segeln bei schönstem Wetter auf Delphinesuche. Vier mal ein kleine Gruppe gesichtet die dann in den Bugwellen spielten. Bei der Rückkehr nach Lagos von der Portugiesischen Marina gestoppt und während einer Stunde wurde alle Papiere und Sicherheitsmaterial an Bord kontrolliert. Wir wurden als seetauglich entlassen. Wohl letzter Segeltag im 2010	Lagos	Schön	10kt W	21
<b>23.11.2 010</b>	Hafentag	Lagos			
<b>22.11.2 010</b>	Besichtigung per Motorboot der einmaligen Grotten mit ausgezeichnetem Führer. Am Abend Fisch auf Cobb Grill.	Lagos	Bedeckt	0	
<b>21.11.2 010</b>	Ablegen bei Dunkelheit um 0500. Immer noch hohe Wellen, mindesten 3m, aber der Kurs jetzt westlicher als gestern in Richtung Capo de Sao Vicente. Daher ohne zu halsen mit achterlichem Wind gegen Süden. Spektakulärer Sonnenaufgang um 7:20, dann schönes Wetter. Die Silmaril war super, meisten um 8 kt Fahrt. „Hinter“ dem Capo de Sao Vicente, d.h. in der Algarve null Wellen aber immer noch ca. 15kt halber Wind und Sonne. Segeln vom Schönsten. Ankunft um 16 Uhr in Lagos. Riesen Marina irgendwie zu gross für uns.	Lagos	Schön	15-20kt NW	78
<b>20.11.2 010</b>	Start um 0900 mit High Wave Warning entlang der Atlantik Küste. Dazu ein Kurs genau mit dem Wind von Achtern (Hinten), das heisst 66sm in 8:45 Stunden (7.5kt Schnitt!) Steuern mit äusserster Konzentration. Ursula hat eine beeindruckende Leistung vollbracht. In Dunkelheit in Sines angelegt und von vier verschiedenen Organisationen Pässe und Papiere geprüft (Natogipfel in Lissabon Hysterie). Miserables Nachtessen in einer Beiz um 2200 kollabiert im Bett, um	Sines	Schön bis bedeckt	18-26 kt NW	66

	Mitternacht wieder geweckt da Polizeiboot uns verholen wollte, dann Schwell bis 3 Uhr, Wecker falsch gestellt und um endlich 0400 Uhr Tagwacht im noch todmüde. Ursula war ko.				
<b>18.- 19.11.2 010</b>	Warten auf Nordwind und Spaziergänge in Casceis.	Cascais	Bedeckt und Regen		
<b>17.11.2 010</b>	Auslaufen 2h vor Hochwasser, auf Höhe Belem Segel gesetzt und bei halbem Wind nach Casceis gesegelt. Alexander und Rita von Norwegen an Bord. Cascais hat ein super Hafen mit Wein als Welcome Geschenk und jetzt sogar billig. Mittagessen um 2Uhr an der Sonne im Cockpit.	Cascais	Schön	15-22kt N	21
<b>14- 16.11.2 010</b>	Arbeiten an der Silmaril, hauptsächlich am Unterwasserteil, Einwassern am 16.11	Tagus Werft			
<b>8.11- 13.11 2010</b>	„Kürzester Weg“ durch Bachbette und Hühnerhöfe von Untersiggenthal nach Lissabon via La Coruna, Santiago de Compostela und Fatima				
<b>15.10- 7.11 2010</b>	Aufenthalt in Untersiggenthal und KSA (wer weiss wieso?)	Untersigg enthal			
<b>14.09.2 010</b>	Rückflug in die CH	Schweiz			
<b>11.09.2 010</b>	Überfahrt bei Hochwasser durch enge Kanäle in die Tagus Werft bei Seixal , wo die Silmaril gleich ausgewässert wurde und auf unsere Rückkehr von der Schweiz wartet.	Tagus Werft	Schön, heiss		6
<b>8.- 10.09.2 010</b>	Entdeckung von Lissabon mit dem Fahrrad	Lissabon, Alcantara	Schön		
<b>7.09.20 10</b>	Schöne Seglerei nach Lissabon, wobei wir im Tejo starke Strömung gegen uns hatten	Lissabon, Alcantara	Bedeckt bis schön	10- 15W bis SW	75
<b>6.09.20 10</b>	Ablegen um 1400 zur Nachtfahrt nach Lisabon. Da eine Gewitterfront aufzog, haben wir aber im offiziell geschlossenen Hafen von Peniche geankert	Peniche	Gewitte r	8-15kt	33
<b>3- 5.09.20 10</b>	Entdeckung von Nazare, einer wirklich einmaligen Stadt voller Leute und Geschäften	Nazare	Schön		
<b>1- 2.09.20 10</b>	Um 1600 ablegen zur Nachtfahrt nach Nazare. Wenig Wind, ca. 20sm ausserhalb der Küste gesegelt um die Fischerfähnchen in der Nacht zu umfahren, dafür hatten wir jede Menge Fischerboote (Schlepp- und Treibnetze). Ankunft nach 23 Stunden geruhsamer fahrt	Nazare	Schön	5-12kt	120
<b>30.- 31.08.2 010</b>	Faulenzen, Bericht bekommen, dass wir Mitte September wieder in die Schweiz müssen	Povoa de Varzim, Portugal	Schön		
<b>29.08.2 010</b>	Retour von CH, Silmaril ok	Povoa de Varzim, Portugal	Schön		
<b>16-</b>	Arbeiten, putzen und viel schlafen. Am Mittwoch Heimreise	Povoa de	Schön		

<b>19.08.2010</b>	in die Schweiz.	Varzim, Portugal			
<b>15.08.2010</b>	In Povia de Varzim ist ein riesiges Fest im Gange mit Feuerwerk, Prozession mit fantastischen blumengeschmückten Marienstatuen (die Beschützerin der Fischer) und tausenden von Besuchern. Wir werden in Bälde Fotos in Internet stellen. Am Nachmittag sind wir nach Porto mit der neuen Metro gefahren. Porto ist eine lebendige, farbenprächtige Grossstadt mit Ruinen neben modernen Bauten. Flussfahrt auf dem Douro. Einmaliges Nachtessen (um 23 Uhr) in der Nähe der Marina: 13 verschieden gehäufte Platten mit Fisch, Fleisch, Salate, Gemüse und ein Liter Wein auf dem Tisch. Alles war sehr gut und schmackhaft. Von allem nimmt man soviel man Lust hat, bezahlt wird nach der Menge die man isst. Wir beide waren ausgehungert und bezahlten am Schluss 23 Euro. So viel kostet in der Schweiz der Wein	Povia de Varzim, Portugal	Schön		
<b>14.08.2010</b>	Voller Segeltag mit bis zu 9kt Fahrt mit achterlichem Wind und Wellen. Unterwegs abgetriebenes Dinghy mit Motor gefunden und nach viel Funkverkehr mit Küstenwache Besitzer ausfindig gemacht. Dinghy im letzten Hafen vor Portugal (A Guarda) an einer Boje vertäut. In sehr schöne, aber windige Marina festgemacht. Dort bleibt die Silmaril bis zum 30. August.	Povia de Varzim, Portugal	Schön	18-28NW	57
<b>13.08.2010</b>	Wieder ein schöner Tag. Mit viel Wind nur mit der Genua bis Baiona gesegelt, mit vielen spanischen Touristen im Städtchen flaniert und gutes Nachtessen genossen	Baiona, Marina Montereal	Schön	20-28N	18
<b>12.08.2010.</b>	Jetzt ist es nebelfrei, mit gutem Nordwind und Genaker gegen Süden bis in die Ankerbucht von Novo Porto gesegelt. Am Abend (ab16:00) immer mehr Wind. Gebadet im 16C Wasser!	Nuovo Porto am Anker	Schön	15-23 N	40
<b>11.8.2010</b>	Das Meer wird kalt (13C), daher den ganzen Tag segeln und motoren im dichten Nebel um das unsichtbare Kap Finisterre (Ende der Welt). Am Abend eines der schönsten Dörfer Galizien besucht: Muros	Muros, am Anker	Nebel	4-20NW	42
<b>10.8.2010</b>	Segeln entlang der Costa del Morte mit keinem sicheren Hafen ausser Camarinas. Nachtessen mit 2 Flaschen Wein und Besuch des Klöppelladens.	Camarinas am Anker	Schön	3-12N	50
<b>8-9.8.10</b>	Schöne Segleri nach Coruna. Coruna ist eine eindrückliche, lebendig Stadt, Sandstrände, eine alte Innenstadt voller Geschäfte und Leute. Es hat uns dort sehr gut gefallen, ebenso die Marina im Zentrum	Coruna in der Darsena de la Marina	Schön	4-20kt NE	29
<b>5. bis 8.8.2010</b>	Wir sind nach 2 1/2 Tagen und nach 356sm in der Nähe von La Coruna (Ria de Cedeira) um 0200 nachts am Anker gelandet Zuerst NW etwa 10kt, dann nichts (Motor), dann NE bis 28kt mit sehr viel Schwell (bis 4m) und mit Windsee quer dazu. Renzo hat die Silmaril meistens mit 8-9kt Speed von Hand mehr als 8 Stunden gesteuert, zuerst unter Genaker (bis 20kt Wind), dann mit Gross und Genua. In warmen (22C), tiefen (mehr als 4000m) Wasser gebadet.	Ria de Cedeira am Anker	Schön	0-28kt NW bis NE	356
<b>1. bis 4.8.</b>	Brest, Besuch der Stadt, des Oceanopolis, und Arbeiten am Boot	Best, Marina du	Regen, meisten		

<b>2010</b>		Chateau	s bedeckt		
<b>31.7.2010</b>	Schnelle Seglerei durch den Chenal du Four mit 5kt Strom in unserer Richtung, dann gegen den Strom nach Brest in den riesigen Hafen beim Schloss	Best, Marina du Chateau	Bedeckt	10NW	38
<b>30.7.2010</b>	Schöne Seglerei nach der Insel Ouessant, an Gästeboje vertäut und langer Spaziergang auf der sehr schönen Insel, Fotos werden nachgeliefert	D'Ouessant, be du Stiff			32
<b>28-29.7.2010</b>	Wieder Tagwacht um 600 Uhr und Hafen (mit Schleusentor) verlassen um 0730. Schwierige See am Ausgang des Padstow Kanals und dann Start zur langen Seglerei nach Frankreich. Bis Lands End Strom mit uns aber bei Lands end 3kt Strom gegen uns und chaotische See. Um ca. 1700 Start zur Überfahrt über den Engl. Kanal bei sehr gutem achterlichen Wind bis morgens um 0600 Uhr, dann Endes des Windes aber nicht der Dünung. Restliche 15sm mit Motor. Langer Spaziergang bei warmen Wetter.	L'Aber- Wrac'h	28.7 bedeckt, Nieselre gen, 29.7 Schoen	10-20 kt NW bis N	160
<b>27.7.2010</b>	Tagwach um 4 Uhr, schleusen um 4:42 und ab 0500 unterwegs unter Segel über den Bristol Channel nach Padstow Marina. Unterwegs viele Delphine beobachtet, die mit der Silmaril gespielt haben. Segeln meisten über 7 Knoten	Padstow Marina	Bedeckt , später Regen	10-15kt NW bis W	80
<b>26.7.2010</b>	Versetzung nach der Milford Marina um Diesel zu tanken, kein Weg nach draussen nach 10 Uhr, da Marina nur bei Hochwasser +- ca. 4 Stunden offen ist. Spazieren und einkaufen	Milford Marina	Schön		6
<b>25.7.2010</b>	Motorseglerei nach der Milford Haven, einer sehr geschützten Bucht. Geankert. Viel Strom gegenan und chaotische See um St. Davids Head.	Milford Castelbea chbay	Schön	Wenige r als 10kt	96
<b>24.7.2010</b>	Regen, Regen mit vielmehr Südwind als vorausgesagt, sehr unruhig an der Boje, daher Landausflug statt segeln gegen den Wind und Strom. Beim Nachtessen mussten wir Teller und Weingläser mit beiden Händen halten, es blieb keine Hand frei zum Essen	Abersoch	Regen	20kt S	4
<b>23.7.2010</b>	Segeln nach Abersoch, leider mit viel Motorunterstützung, da meisten kein Wind. An einer Mooringboje des SCYC Abersolch festgemacht	Abersoch	Schön	Wenige r als 5kt	14
<b>22.7.2010</b>	Ruhetag mit Erkundigung von Holyhead und dem unglaublichen Steinbruch, der zum Bau der 2.6km langen Mole abgebaut wurde. Es wurde bis 9500kg Sprengstoff pro Sprengung verwendet um den Berg zu zerteilen und die Steinbrocken auf 5 Geleisen während 20 Jahren (Tag und Nacht Betrieb) im Meer zu versenken.	Holyhead	Schön		
<b>21.7.2010</b>	Auslauf gegen den Strom und 15h segeln gegen Wind und meistens quer zum Strom. Einfahrt um Mitternacht im Dunkeln in Holyhead durch ein Mooringfeld voller Schiffe	Holyhead	Schön	10kt SW bis SWS	86
<b>20.7.2010</b>	Arbeitstag, Boot polieren und kleinere Reparaturen ausführen	Portaferry	Schön		
<b>19.7.2010</b>	Warten auf Paul, spazieren	Portaferry	Regen		
<b>18.7.2010</b>	Easy Seglerei nach Portaferry, wo Adrian und Evelyne uns	Portaferry	Regen	10kt	8

10	verliessen, Papierbootrennen, Fotos und Webseite auf Vorderman/frau gebracht, leider noch nicht ersichtlich, da Link miserabel				
17.7.20 10	Tagwach um 0530, Abfahrt nach Strangford Loch, wir sollten die Narrows um 1230 durchfahren. Gute Seglerei trotz Regen. Perfekte Einfahrt in den Strangford Loch, geankert in der Ringhaddy Bucht. Spazieren bei Sonnenschein	Ringhaddy/ Strangford	Bedeckt , Regen dann schön	15-15kt W SW	37
16.7.20 10	Rückkehr nach Bangor Marina um sich zu erholen und weiterem schlechten Wetter auszuweichen. Ausschlafen, spazieren, und Abends gutes Nachtessen im Pub	Bangor Marina	Recht schön	Bis 25kt	
15.7.20 10	Evelyne und Adrian kommen an Bord, Wetterprognosen sind einheitlich positiv, Wind bis 15kt von SW, daher verlassen wir um 1800 Uhr Bangor und segeln Richtung Loch Strangford. Um 1900 gibt Navtex und UKW „severe gale“ Warnung für die Irische See  durch. Wir beschliessen den Hafen Donaghadee anzulaufen. Dort hat allerdings schon ein Boot am einzigen guten Platz fest gemacht, aber wir bleiben trotzdem. An der hohen Hafenmauer machen wir uns mit langen Leinen fest, da 4m Tide erwartet werden. Der Wind nimmt zu, und um 0200 gibt der Wetterdienst für die ganze Irische Nord-Ostküste Sturmwarnung raus (F10). Fastnet lässt grüssen. Zum Überfluss ist die Tide fast 5m, unser Bord ist über der Hafenmauer dem Wind ausgesetzt, der allerdings nie Sturmstärke hatte. Es regnet waagrecht wie aus Kübeln und ich musste alle Stunde raus um die Tuae der schnell veränderten Wasserstandshöhe anzupassen. Wir mussten sehen, dass wir mit dem anderen Boot nicht kollidierten. Ursula meinte um drei Uhr: warum tun wir uns da an? Fazit am Morgen, kein Schlaf, alles Nass und zwei 16mm Durchmesser Tau gerissen. Mir ist unklar warum die Prognosen so falsch waren, das Tief kam Mitten über Irland und hat sich, statt zu füllen, schnell vertieft. (siehe Barographfoto)	Donaghadee Hafenmauer	Am Tag bedeckt , in der Nacht  Sturmtief	10kt bis ??	18
14.7.20 10	Besuch Belfast, eine Stadt die bessere Zeiten gesehen hat, aber immer noch imposante Gebäude und Strassenzüge vorweist.	Bangor Marina			
13.7.20 10	Um 0530 Tagwach und bald darauf super segeln im North Chanel mit Strom Richtung Belfast. Meisten über 8kt SOG, aber im Belfast Lough (um 1200) hat der Wind fast abgestellt. Bis nach Carrickfergus Marine gesegelt, und nach dem Festmachen gefunden, dass uns bei Niedrigwasser am Ponton bis 80cm Wasser unter dem Kiel fehlt, obschon der Hafenfürher 2m angibt. Daher mit ca. 16kt Wind nach Bangor gesegelt, wo es genügend Wasser gibt	Bangor Marina	Zuerst schön, am Abend Regen	5-20kt E bis SE	46
12.7.20 10	Einkaufstour in Brodick und dann mit dem Dingi das Schlosses der Familie Hamilton besucht. Unglaublich wie reich diese Leute waren und noch wohl sind. Um 1400 in Richtung Sanda Island mit wenig Wind aber SONNE gesegelt, in der Nordbucht geankert	Sanda Island	Schön	7-10 W	29
11.7.20	Es bläst wie verrückt, der Barograph zeigt einen	Mooring	Wenig	30kt	15

<b>10</b>	Druckanstieg von 3.8hP/Stunde an, was den Starkwinde erklärt. Als der Wind nachlässt um 16:00 abgelegten, um endlich wieder einmal zu segeln. In der Bucht von Brodick auf Arran an der Mooringboje #12 angelegt. Zum Glück sind wir erst heute gekommen, ein Uraltsegler hat uns erzählt, dass die letzte Nacht die schlimmste seiner Seglerzeit war, Force 10, Sturm über Stunden.	im Brodick Bay auf Arran	Regen, abends schön	bis 5kt abnehmend	
<b>10.7.2010</b>	Velotour auf der Insel Great Cumbrae mit hübschen Hauptort Millport, Abschluss im Regen, viel Wind für die Nacht angesagt nach dem Motto: Kommt der Regen vor dem Wind, zurre alles fest geschwind.	Largs Marina	Bedeckt, dann Regen	Nachts bis 30kt	
<b>9.7.2010</b>	Regen, Regen. Einige Sprüche: Siehst Du die die Insel, so regnet es noch nicht, siehst Du sie nicht, regnet es. A fine day: es hat seit zwei Stunden nicht geregnet aber es sieht danach aus, a lovely day: es gab sogar blauen Himmel vor dem Regen.	Largs Marina	Regen		
<b>8.7.2010</b>	In der Marina, Abschiedsmittagessen mit Geburtstags-Schaempis mit Ben, Am Abend Parade der Laser Weltmeisterschaftsteilnehmer	Largs Marina	Bedeckt bis schön		
<b>7.7.2010</b>	Super Segeltag bei z.T. blauen Himmel durch West- und East-Kyle um die Insel Bute gesegelt. Firth of Clyde überquert, in der Largs Marina angelegen. Dort findet die Weltmeisterschaft mit den Laser Seglern statt, der Sohn der neuen Bekannten von Bellanoch segelt im GRB Team	Largs Marina	Bedeckt bis schön	15-25kt	32
<b>6.7.2010</b>	Ruhe und Wandertag mit Regen. Mein Computer ist gestorben, konnte aber Harddisk via USB Port an Ursulas Kombi anhängen, daher gibt es wieder ein Logbuch.	Loch Tarbert	Regen		
<b>5.7.2010</b>	Restlicher Kanal (4 Schleusen) gefahren, dann mit bis zu 30kt halben Wind nach Loch Tarbert gesegelt.	Loch Tarbert	Bedeckt, Regen	20-30kt	14
<b>4.7.2010</b>	Regen und viel Wind, mit Bus Einkaufstour	Cairnbaan Brücke	Regen	Um 15kt	
<b>3.7.2010</b>	Kanalfahrt mit 9 handbedienten Schleusen befahren, Starkwind für die Nacht angesagt, daher im Kanal angelegt.	Cairnbaan Brücke	Regen	10k	4
<b>2.7.2010</b>	Das Wetter wird definitiv schlechter, ein Tief, zum Teil Sturmtief, folgt dem andern. Tony kam mit zwei Tauchflaschen um Mittagszeit. Er brauchte mindesten eine halbe Stunde um die Kette um einen, bis jetzt unbekanntem Stein auf einem schmalen Sockel (Pilzstein), zu entwirren. Leider war sie aber so verklemmt, dass er sie nicht lösen konnte. Zurück nach Ardfern, „Krisensitzung“. Letzter Versuch Kette mit Hilfe des 40PS Motors der Silmaril zu befreien. Wieder beim Stein, bei viel Wind Ende der Ankerkette am Heck an „elastischen“ Tau angehängt und bei 3000 Touren gezogen, ohne viel Erfolg. Ende der Kette wieder im Ankerspill angehängt um sie durch zu sägen, um wenigsten ca. 40m zu retten, aber Wunder über Wunder, plötzlich war die Kette mit Anker frei. Zum 3 sm entfernten Eingang des Crinan Kanals gefahren und in Tonys Marina Bellanoch angelegt.	Bellanoch Marina	Bedeckt	Um 20k	14

<b>1.7. 2010</b>	Warten in der Marina auf besser Wetter und auf Tony der Taucher	Ardfern Marina	Regen	Um 20kt	
<b>30. 6. 2010</b>	Beim Versuch den Anker zu heben gab es Probleme, der Anker war frei, aber die Kette muss sich wohl um, unter oder sonst wie an einem Stein verfangen haben. Versuch mit Hilfe von zwei Jungs aus der nahen Werft und allerlei Tricks die Kette zu befreien misslang, Ende der 50m Kette an Boje gehängt und Marina aufgesucht. Wetter wird schnell schlechter, auf dem offenen Meer (Malin) Sturm der Stärke 10. Taucher organisiert.	Ardfern Marina	Zuerst bedeckt, dann Regen	0-30kt	3
<b>29. 6. 2010</b>	Wieder Einwassern, dann durch Firth of Lorn bis zur Insel Scarba, geankert (gefischt), um Ebbzeit im Corryvreckan abzuwarten. Mit ca. 2kt Gegenstrom die breite, aber immer noch verwirbelte Enge mit Halsen durchsegelt. In der Nähe der Goat Island geankert.	Goat Island, Loch Craignish	Schön	8-17 S	39
<b>28. 6. 2010</b>	Silmaril an Land, neuer Unterwasseranstrich und allg. Unterhaltsarbeiten, auf Silmaril an Land geschlafen	Dunstaffnage	Bedeckt		
<b>27. 6. 2010</b>	Segel mit wenig Regen, nur Genua	Dunstaffnage	Bedeckt	15SW	5
<b>26. 6. 2010</b>	Weiterer Hafentag, WiFi Antenne eingebaut	Oban	Schön		
<b>25. 6. 2010</b>	Rückkehr von der Schweiz via Edinburgh, Basteltag und Einkaufen mit Ben	Oban	Schön		
<b>16. 6. 2010</b>	Bei hohem Luftdruck (1030hp) aber dennoch mit bedecktem Himmel, in Richtung Oban abgelegt. Unterwegs stockdichter Nebel mit Fähren und anderen Booten in der Nähe, aber dank Radar kein Problem für die Silmaril. Die Silmaril bleibt jetzt eine Woche in Oban und wir reisen in der Schweiz.	Oban	Bedeckt, Nebel, Sonne	5-10 Var	16
<b>15. 6. 2010</b>	Tobermory besucht und um 15:00 durch den Sund of Mull in das Loch Aline gesegelt um zu ankern.	Loch Aline	Bedeckt	~5-10N	19
<b>14. 6. 2010</b>	Blauer Himmel, 0 Wind, zur Oberon Bank mit Motor, dort ein Mink Wal beobachtet, der uns von Unten und der Seite begutachtete, er hat einen schrecklichen „Mundgeruch“ wenn er gerade neben den Boot bläst. In der Bucht von Muck geankert und die kleine Insel bei sommerlicher Hitze durchwandert, dann mit gutem Wind nach Osten gesegelt um den Ardnamurchan Leuchtturm und im Drumn Buie im Loch Sunart geankert. Der Keltische Ring lässt grüssen	Drumn Buie	Schön	0-15N	21
<b>13. 6. 2010</b>	Regentag in Mallaig, Per Dingy Nachbarn besucht und viel gelernt, z.B. wo Wale zu finden sind.	Mallaig	Regen		
<b>12. 6. 2010</b>	Bei Sonnenschein und achterlichem Wind nach Mallaig gerauscht, dort eingekauft und Hochzeitstagsessen nachgeholt.	Mallaig	Schön	15-20 NNW	23
<b>11. 6. 2010</b>	Besuch des viel gerühmten Loch Scavaig bei bedecktem Himmel und viel Wind. Wir waren alleine im Loch, das mit Squals (Fallwinde) grau und grimmig war. Geankert und beim Mittagessen Seehundfamilien beobachtet. Mit	Canna Harbour	Bedeckt, Regen	20-30 NW	30

	bis zu 30kt Wind war uns eine Übernachtung nicht genehm, wollten von dort nach Loch Harport zur Talisker Whisky Brennerei, aber als wir nach der Insel Soay die offene See erreichten, Versuch abgeblasen, da Wind (25-30kt) und Wellen von NW, d.h. genau gegenan. Mit halben Wind nach der Insel Canna „geflogen“. Der dortige Hafen ist von Wellen verschont, aber ziemlich offen, wir hatten auch dort bis 30kt Wind. Im schlechten Grund mit 5 anderen Schiffen geankert und noch schlechter geschlafen, da uns nur einige Bootslängen vom Ufer trennten. Wir haben südlich in der Bucht geankert, in Erwartung, dass der Wind nach Prognose, nach Süden dreht, was er aber nicht tat, sonder nach Norden drehte. Erst um 0400 gab es weniger Wind und mehr Schlaf. Der 11. Juni war unser 44. Hochzeitstag.				
<b>10. 6. 2010</b>	Um 10:00 abgelegt Richtung Insel Rum, zuerst guter Wind, dann totale Flaute, Bei der Einfahrt zum Loch Scresort vier plantonfressende Haie (Walhaie?) von ganz nahe beobachtet. Mindesten 6m lang, sie sind mit offenen Maul um das Boot geschwommen. Unbeschreiblich, siehe (schlechte) <a href="#">Bilder</a> . Das Schloss auf Rum ist teilweise rundown, aber die Umgebung ist ein Blumen und Vogelparadies.	Rum, Loch Scresort	Schön	0-10 N	19
<b>9. 6. 2010</b>	Bei viel Wind und Wellen unter Segeln durch die Enge von Rhea mit bis zu 4kt Strom. Am Ausgang der Enge jede Menge Seehunde. Dann super Seglerei mit Ref 1 bis vor den Pub „The Old Forge“ im Loch Inverie. Grosses Nachtessen im Pub.	Inverie	Bedeck t, später Schön	15-28kt N bis NE	24
<b>8. 6. 2010</b>	Überfahrt unter Segel bei Traumwetter nach Kyle of Lochalsh und dort am Pontoon festgemacht. Teuerste Übernachtung (20P) ohne Service (nur Wasser) aber dafür viel Schwell. Rohes Lammfleisch gegessen von den vier Brüdern von den Faroer Insel (gewöhnungsbedürftig)	Kyle of Lochalsh	Schön, später Regen	15-20N	20
<b>7. 6. 2010</b>	Abschiedstee in der Lodge und easy Seglerei nach Portree, dort festmachen an einer Mooringboje und einkaufen per Dingi.	Portree	Schön	12-15N	11
<b>6. 6. 2010</b>	Ausgedehnte Wanderung auf Rona zu den Überresten einer Siedlung die 1928 verlassen wurde (unser St. Kilda Ersatz). Märchenhafter Wanderweg (ohne Weg aber mit roten Pfosten) und zum Abschluss Duschen und Nachtessen bei Bill und Lorraine	Rona Arcaseid Mhor	Super, warm	5-9kt N NW	0
<b>5. 6. 2010</b>	Schönstes warmes Wetter, allgemeine Bootshaushaltung, Fensterreinigung, Gummipflege etc. Um 12:00 segeln bei wenig Wind Richtung Rona Insel. Die Insel gehört einem Dänen. Dort geankert, Wanderung zur Kirchenhöhle durch Sumpf und Steilhänge. Auf dem Rückweg mit Bill dem Inselwart und mit seiner Frau eine Flasche Pinot Grigio getrunken und den Abend genossen.	Rona Arcaseid Mhor	Super, warm	5-9kt N NW	16
<b>4. 6. 2010</b>	Entscheidung St. Kilda ja oder nein. Nein, da wenig Wind, dazu kommt, dass das Wetter unstabil, Windvoraussagen 180 Grad falsch und zu wenig Zeit Skye und NW Küste zu besuchen. Daher schöne Seglerei nach Osten mit viel	Badachro Bay	Bedeck t, Gewitte r über	10N	32



	Strom (3kt) an der Nordküste von Skye. Traumbucht gefunden a la Marigotbay: Badachro Bay mit gleichnamigen berühmtem Pub dem Badachro Inn ( <a href="http://www.badachroinn.com">www.badachroinn.com</a> ) . Geankert und per Dingi im Inn mit viel Ale geräucherte Miesmuscheln und im Butter gebratene Jakobsmuscheln samt Rogen gegessen. Es gibt <a href="#">Bilder</a>		Lewis		
<b>3. 6. 2010</b>	Bei wenig Wind Richtung S, auf Shiant Inseln geankert und gefischt, jede Menge Fisch vorhanden. Die Inseln sind ein Vogelparadies. Mit ca.15kt achterlichem Wind Loch Finsby angesteuert und geankert. Überall Seehunde. Via AIS zugeschaut wie CCS Boot „Smiling Swiss“ von einem Ankerplatz zum andern fuhr.	Finsby	Schön	~15NE	42
<b>2. 6. 2010</b>	Wasch- und Einkaufstag, viel Wind im Hafen, noch mehr „draussen“	Stornoway	Bedeckt	Bis 25NE	
<b>1. 6. 2010</b>	Reise CH-Stornoway, Silmaril in bester Form	Stornoway	Bedeckt		
<b>22. 5. 2010</b>	Heimreise im fast-privat Airbus (15 Passagiere im Airbus 319 nach Basel). Die besten Bilder von Zehnder/Hubers sind jetzt <a href="#">hier</a> ab Lerwick auf der Webseite. Es geht am 1. Juni weiter!	Schweiz			
<b>21. 5. 2010</b>	Hafentag, waschen und organisieren der Heimreise. Es gab mit der British Airways nur noch ein Rückflug in die Schweiz morgen Samstag, Daher ist der Törn verkürzt, wobei der Entscheid gemildert wurde durch Dauerregen.	Stornoway	Regen	0	
<b>20. 5. 2010</b>	Auf nach Stornoway auf Lewis (äussere Hebriden) , mit gutem Wind von S aber bedeckt, in der Nähe von Lewis Nebel und viel Wind. Schwieriges Hafenanmanöver bei Niedrigwasser. Meldung bekommen, dass British Airways streikt und Rückflug am 27. Mai nicht möglich. Bilder kommen, schlechte Internetverbindung	Stornoway	Bedeckt, dann Regen	5-25 S	51
<b>19. 5. 2010</b>	Tagwach 0300!!.. Um 4:30 durch den Pentland Firth mit bis zu 11.5 kt!. Leider wenig Wind, d.h. Segeln wenn es geht, sonst Motor. Um 15:30 Cape Wrath umrundet und 18:15 Anker geworfen im Loch Laxford. Wunderbarer Sonnenuntergang	Loch Laxford 58.23.3N 5.03.3W	Meistens Sonne	Var 5-10	81
<b>18. 5. 2010</b>	Diesel, Wasser, Duschen und um 10 Uhr Abfahrt zum Pentland Firth und dort auf der Insel Hoy zum Hafen Long Hope. Alle Tidenströme ideal erwischt (bis 5kt Strom) und abends im Pub bei Bier, Hamburger gegessen, die uns gratis spendiert wurden. Grosse Planerei im Schiff mit dem Ergebnis Cape Wrath (Kap des Zornes) in einem Schlag zu runden.	Long Hope auf Hoy	Schön	5-10 SE	38
<b>17. 5. 2010</b>	Ausflug mit Taxi nach Maes Howe, einem Hügelgrab, das älter als die Pyramiden ist. Zum Bau wurden plane Steinplatten von bis zu 5.6m Länge und 30cm Dicke über km lange Wege dorthin gebracht. Wie, warum???. Dann Stromness besucht, ein sehr nettes Städtchen und anschliessen den Steinring von Brodgar bewundert. Mehr auf den Bildern	Kirkwell	Schön		

<b>16. 5. 2010</b>	Wieder frühe Tagwacht, um den Strom mitzunehmen, mussten aber dann 2 Stunden warten um in den Shapinsay Sound mit Strom rein zu fahren. Zeit mit erfolglosem fischen verbracht. In Kirkwell im Hafen angelegt.	Kirkwell	Sonne	5-15 SE	30
<b>15. 5. 2010</b>	Ausflug zum Noup Head , dem Vogelfelsen bei Sonne. Abends kurze Seglerei zu Ankerplatz bei der Insel Eday. Auf dem Weg 2 Fische gefangen und mit Genuss gegessen	Bay of Carrick	Sonne	16S	9
<b>14. 5. 2010</b>	Tagwacht 0600, dann sehr holprige Überfahrt nach Westray in den Hafen von Pierowall. Wir hatten meisten 7-8kt Fahrt durch das Wasser, aber mit bis 2kt Strom gegen uns, doch nur 5 – 6 kt Fahrt über Grund. Das erste Mal eine Gruppe Orcas ganz nahe von Boot gesehen. Gutes Nachtessen im einzigen Hotel..	Pierowall, Westray Orkney	Bis 15:00 bedeckt , nachher Sonne	17-22kt S	46
<b>13. 5. 2010</b>	Bis 7 Uhr ausgeschlafen, Fischen ohne Erfolg. Ausgedehnte Wanderung über die ganze Insel, Seehunde, viele verschiedene Vögelarten gesichtet. <a href="#">Hier</a> gibt es Bilder von Fair Isle mit Papageientauchern	Nord Hafen Fair Isle	Sonnig	> 20-30 kt S	0
<b>12. 5. 2010</b>	Überfahrt von Lerwick nach Fair Isle mit wenig Wind. Erste Exkursionen auf der einsamen Insel zwischen Atlantik und Nordsee mit 70 Einwohnern	Nord Hafen Fair Isle	Sonnig	5-10kt von NW bis SW	44
<b>11. 5. 2010</b>	Besuch der stein-, bronze-, eisenzeitlichen Siedlungen Jarshof und Scatness an der Südspitze von Shetland. Dann Museumsbesuch und Planung der Weiterreise. Es gibt neue Bilder.	Lerwick und Sumburgh	Winter und Frühling	10-15Kt NW	
<b>10. 5. 2010</b>	Letzte Basteleien, Einkaufen, Internet suchen und finden. Abends kamen unsere lang erwarteten Gäste (mit Sonne): Nanny und Michael, Nachtessen im Hotel Queen	Lerwick	Winter und Frühling	Bis 30kt NW	
<b>9. 5. 2010</b>	Shetlandtour mit professioneller, privater Führung von Douglas und Meg, Sie sind Freunde von den Ulsteins. Anschliessendem Sonntagscharity Tea im Schulhaus von Whiteness. Es gibt Bilder <a href="#">hier</a> .	Shetland central mainland	Winterlich	15-25kt	
<b>8. 5. 2010</b>	Sightseeing in Lerwick, Besuch des Küstenwachtschiffs <i>Ålesund</i> , dass wir im Dezember in der Nähe von Støtt gesehen haben.	Lerwick	Regen, dann Sonne		0
<b>6 bis 7. 5. 2010</b>	Donnerstag Start um 0845 zur Überfahrt nach Lerwick. Schnee liegt auf 100m, es regnet, fast kein Wind! Ausfahrt durch den engen Rongesundet in die Nordsee. Chaotische Wellen! Bis ca. 14:00 wenig Wind, aber Wellen von allen Seiten, Aufhellung, und Sonne; dann bis Freitagmorgen ca 15-20kt Wind von NNE. Die Silmaril pflügte sich bei achterlichem Wind super durch die Kreuzsee mit 7 bis 8.5 kt. Klare Nacht mit hellen Bohrinseln in der Nähe. Leider dann nur noch 7-10kt Wind, daher mussten wir mit halbem Wind fahren, um genügend Druck bei den immer noch hohen Wellen in den Segeln zu haben. Der Wind drehte nicht, wie vorausgesagt, nach N. Geschwindigkeit nur noch 5-6kt. Kurs ca. 285. ab 14:00 Wind fast weg, die	Lerwick	Regen, dann Sonne	6 -20kt meistens NNE	204

	<p>letzten 15sm unter Motor und Genua mit Kurs 245 nach Lerwick Ankunft Ortszeit. 18:45. Begrüssung durch Freunde von Ragnar am Viktoria Kai.</p> <p>Positionen: siehe <a href="http://www.winlink.org/dotnet/maps/PositionreportsDetail.aspx?callsign=HB9ETK">www.winlink.org/dotnet/maps/PositionreportsDetail.aspx?callsign=HB9ETK</a></p>				
<b>5.5.2010</b>	<p>Einkaufen per Fahrrad, Gas, Stecker, etc. Am Abend bei kaltem Wind auf dem Shetlands Larson Kai herzlicher Abschied von Raymond (von Litlenberg per Moto), Anne (von Rotterdam per Flug) und Helge (von Eivindvik per Segelboot) später bei Ruedi und Claudia Büchi in der warmen „Vaya con Dios II“. Es fällt uns schwer Norwegen zu verlassen</p>	Bergen	Schön		0
<b>4. 5. 2010</b>	<p><b>Start zum Sommer 2010, gemütliche Seglerei nach Bergen</b></p> <p>Plan: Mittwoch einkaufen, Donnerstag -&gt; Shetland Wind 10-20NE</p>	Bergen, Shetland Pier	Schön	10NW	10
<b>Bis 3 Mai</b>	Basteln, jetzt sehr kalt aber schön	Litlebergen	Schön	Meisten von N	
<b>24. April</b>	Um Mitternacht Einschiffung auf der Polarlys und Reise nach Bergen. Ankunft bei Sonnenschein um 17 Uhr. Silmaril ist wohlauf, fischen und quatschen mit Raymond	Litlebergen	Schön	0	
<b>23. April</b>	Lang geschlafen, Besuche und Einkaufstour, unvergessliches Nachtessen (drei verschiedenen Baccelau Menü) und mit grandiosem Ausblick und Sonnenuntergang . Büchis getroffen	Ålesund.	Schnee, Regen und strahlend blauer Himmel		
<b>22. April</b>	Zug nach Genf mit SBB Panne, Ursula mit Krücken. 80kg Gepäck. Flug Genf, Oslo. Fantastischer Flug über die Gletscher nach Ålesund bei fahlem Licht um 22:00. Mitternachtessen mit Aksel in Nørevika auf der Esther.	Ålesund.			
<b>2. April – 21. April</b>	Reise Schweiz, Praz, Ehrendingen. Rückreise verzögert wegen Vulkanausbruch	Schweiz	Frühling	Gibt es nicht in der Schweiz	
<b>23.-31. März</b>	DuoGen fertig, weitere Basteleien, mieses Wetter	Litlebergen	Meistens Regen	Wenig	
<b>So um den 22. März</b>	Ursulas 3. Bericht von 2009 ist erhältlich. Immer noch am Basteln, DuoGen angekommen	Litlebergen	Meistens Regen	Wenig	
<b>Ganze 9. Woche 2010</b>	Einbau Wassermacher, Wechselrichter, etc.	Litlebergen	Schön und auch Schnee	Wenig	

<b>Montag 1. März 2010</b>	<b>Ankunft in Litlebergen Marina, Start 2010, <a href="#">erste Bilder</a></b>	<b>Litlebergen</b>	<b>Sehr schön</b>	<b>0</b>	
----------------------------	--	--------------------	-------------------	----------	--